



Landesamt für Statistik
Niedersachsen

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Iburg, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 555	100,0	5 051	5 504
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	424	4,0	224	200
5 - 9	515	4,9	257	258
10 - 14	594	5,6	299	295
15 - 19	648	6,1	323	325
20 - 24	529	5,0	238	291
25 - 29	450	4,3	225	225
30 - 34	520	4,9	262	258
35 - 39	611	5,8	294	317
40 - 44	822	7,8	402	420
45 - 49	1 000	9,5	514	486
50 - 54	812	7,7	384	428
55 - 59	700	6,6	335	365
60 - 64	642	6,1	317	325
65 - 69	572	5,4	292	280
70 - 74	670	6,3	309	361
75 - 79	445	4,2	193	252
80 - 84	317	3,0	105	212
85 - 89	182	1,7	54	128
90 und älter	(102)	(1,0)	24	78
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	247	2,3	131	116
3 - 5	270	2,6	153	117
6 - 9	422	4,0	197	225
10 - 15	735	7,0	385	350
16 - 18	375	3,6	170	205
19 - 24	661	6,3	305	356
25 - 39	1 581	15,0	781	800
40 - 59	3 334	31,6	1 635	1 699
60 - 66	818	7,7	421	397
67 - 74	1 066	10,1	497	569
75 und älter	1 046	9,9	376	670
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 980	37,7	2 082	1 898
Verheiratet	5 158	48,9	2 590	2 568
Verwitwet	717	6,8	110	607
Geschieden	688	6,5	257	431
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 182	96,5	4 890	5 292
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3
Griechenland	9	0,1	6	3
Italien	6	0,1	6	-
Kasachstan	6	0,1	3	3
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	16	0,2	3	13
Österreich	6	0,1	-	6
Polen	(44)	(0,4)	22	(22)
Rumänien	15	0,1	3	12
Russische Föderation	22	0,2	10	12
Türkei	(54)	(0,5)	24	30
Ukraine	6	0,1	-	6
Sonstige	186	1,8	84	102
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5 680	54,2	2 640	3 040
Evangelische Kirche	2 790	26,7	1 280	1 520
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	180	1,7	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 680	16,0	920	760

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 050	57,7	3 120	2 930
Erwerbstätige	5 860	56,0	3 050	2 810
Erwerbslose	190	1,8	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 430	42,3	1 900	2 530
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	14,8	790	760
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 030	19,4	850	1 190
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,5	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,8	/	290
Sonstige	180	1,8	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	78,9	2 330	2 300
Beamte/-innen	270	4,7	(130)	140
Selbstständige mit Beschäftigten	390	6,7	320	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,3	190	/
Mithelfende Familienangehörige	260	4,5	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	250	4,4	230	/
Akademische Berufe	910	15,7	440	470
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,0	520	580
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	13,9	270	540
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,5	270	690
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	11,9	560	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	340	5,8	280	/
Hilfsarbeitskräfte	480	8,3	130	350
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	27,8	1 240	390
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	23,2	1 010	350
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	210	3,6	(180)	30
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 570	26,8	760	800
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	20,9	510	720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(340)	(5,8)	250	(90)
Sonstige Dienstleistungen	2 490	42,4	920	1 570
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(2,2)	70	60
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	10,7	340	290
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,5	(130)	130
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	25,1	380	1 090
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	500	32,3	230	260
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	52,7	390	420
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	14,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	240	260
Ohne Schulabschluss	230	2,5	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 890	32,4	1 280	1 610
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	33,9	1 400	1 620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 800	31,3	1 320	1 470
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,6	/	/
Fachhochschulreife	790	8,9	480	310
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	19,1	790	920
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 120	23,7	820	1 300
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 340	48,7	2 050	2 290
Fachschulabschluss	950	10,7	460	490
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,8	370	150
Hochschulabschluss	800	9,0	380	420
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 820	84,2	4 270	4 550
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	15,8	720	930
Ausländer/-innen	370	3,5	140	230
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	100	160
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	12,2	570	710
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	8,6	400	500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,6	170	210
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	460	27,7	190	260
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	190	11,5	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	370	22,3	/	180
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	390	23,9	160	240
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	720	61,6	320	390
2000 - 2011	230	19,7	/	140
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	140	8,4	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,6	/	/
10 - 14 Jahre	240	14,6	/	150
15 - 19 Jahre	530	32,1	220	310
20 und mehr Jahre	510	30,7	250	260
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	10 555	100,0	10 182	373	(142)	(126)	102	3
Geschlecht								
Männlich	5 051	47,9	4 890	161	62	53	(43)	3
Weiblich	5 504	52,1	5 292	212	(80)	73	59	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	424	4,0	421	3	3	-	-	-
5 - 9	515	4,9	495	20	10	7	3	-
10 - 14	594	5,6	573	21	3	3	15	-
15 - 19	648	6,1	629	19	3	10	6	-
20 - 24	529	5,0	517	12	3	9	-	-
25 - 29	450	4,3	416	34	18	9	7	-
30 - 34	520	4,9	480	40	12	16	12	-
35 - 39	611	5,8	561	50	22	15	10	3
40 - 44	822	7,8	775	(47)	(12)	12	23	-
45 - 49	1 000	9,5	952	(48)	15	(15)	18	-
50 - 54	812	7,7	788	24	13	3	8	-
55 - 59	700	6,6	679	21	12	9	-	-
60 - 64	642	6,1	630	12	12	-	-	-
65 - 69	572	5,4	556	16	4	12	-	-
70 - 74	670	6,3	667	3	-	3	-	-
75 - 79	445	4,2	442	3	-	3	-	-
80 - 84	317	3,0	317	-	-	-	-	-
85 - 89	182	1,7	182	-	-	-	-	-
90 und älter	(102)	(1,0)	(102)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	247	2,3	244	3	3	-	-	-
3 - 5	270	2,6	267	3	3	-	-	-
6 - 9	422	4,0	405	(17)	7	7	3	-
10 - 15	735	7,0	710	25	3	7	15	-
16 - 18	375	3,6	363	12	-	6	6	-
19 - 24	661	6,3	646	15	6	9	-	-
25 - 39	1 581	15,0	1 457	124	52	(40)	29	3
40 - 59	3 334	31,6	3 194	140	(52)	(39)	49	-
60 - 66	818	7,7	800	18	12	6	-	-
67 - 74	1 066	10,1	1 053	13	4	9	-	-
75 und älter	1 046	9,9	1 043	3	-	3	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 980	37,7	3 869	111	43	29	36	3
Verheiratet	5 158	48,9	4 923	235	78	(91)	66	-
Verwitwet	717	6,8	711	6	3	3	-	-
Geschieden	688	6,5	670	18	15	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 680	54,2	5 600	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 790	26,7	2 770	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,7	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 680	16,0	1 540	140	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 050	57,7	5 820	230	120	60	/	/
Erwerbstätige	5 860	56,0	5 670	190	110	40	/	/
Erwerbslose	190	1,8	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 430	42,3	4 280	140	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	14,8	1 490	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 030	19,4	2 020	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,5	340	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,8	260	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,8	170	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	78,9	4 460	170	90	40	/	/
Beamte/-innen	270	4,7	270	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	390	6,7	370	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,3	300	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	260	4,5	260	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	250	4,4	250	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	910	15,7	890	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,0	1 090	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	13,9	790	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,5	910	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	11,9	660	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	340	5,8	310	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	8,3	440	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	27,8	1 590	40	/	10	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	23,2	1 320	40	/	10	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	210	3,6	210	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 570	26,8	1 490	80	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	20,9	1 170	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(340)	(5,8)	320	(20)	10	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 490	42,4	2 420	70	50	10	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(2,2)	130	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	10,7	600	30	20	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,5	260	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	25,1	1 430	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	500	32,3	490	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	52,7	770	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	14,9	200	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	450	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	230	2,5	180	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	270	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 890	32,4	2 830	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	33,9	2 920	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 800	31,3	2 720	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,6	200	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	790	8,9	780	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	19,1	1 640	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 120	23,7	1 950	170	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 340	48,7	4 270	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	950	10,7	920	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,8	520	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	800	9,0	770	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 820	84,2	8 820	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	15,8	1 280	370	200	/	/	/
Ausländer/-innen	370	3,5	/	370	200	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	/	260	150	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	12,2	1 280	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	8,6	900	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,6	380	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	190	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	190	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	460	27,7	440	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	190	11,5	110	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	22,3	350	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	390	23,9	260	130	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	720	61,6	640	/	/	/	/	/
2000 - 2011	230	19,7	/	140	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	140	8,4	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,6	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	14,6	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	32,1	480	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	30,7	400	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 555	100,0	1 918	1 242	2 953	2 154	2 288
Geschlecht							
Männlich	5 051	47,9	978	588	1 472	1 036	977
Weiblich	5 504	52,1	940	654	1 481	1 118	1 311
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 980	37,7	1 918	1 078	683	183	118
Verheiratet	5 158	48,9	-	158	1 976	1 662	1 362
Verwitwet	717	6,8	-	-	9	65	643
Geschieden	688	6,5	-	3	276	244	165
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	9	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 182	96,5	1 864	1 187	2 768	2 097	2 266
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	-	3	-
Griechenland	9	0,1	-	-	9	-	-
Italien	6	0,1	-	3	3	-	-
Kasachstan	6	0,1	-	-	6	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	16	0,2	4	-	3	9	-
Österreich	6	0,1	-	-	3	3	-
Polen	(44)	(0,4)	3	9	19	13	-
Rumänien	15	0,1	3	9	-	3	-
Russische Föderation	22	0,2	3	3	13	3	-
Türkei	(54)	(0,5)	3	9	27	-	(15)
Ukraine	6	0,1	-	-	6	-	-
Sonstige	186	1,8	38	22	96	23	7
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 680	54,2	1 050	560	1 550	1 200	1 330
Evangelische Kirche	2 790	26,7	520	460	720	440	650
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,7	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 680	16,0	270	160	550	450	250

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 050	57,7	/	1 040	2 730	1 740	410
Erwerbstätige	5 860	56,0	/	980	2 670	1 690	410
Erwerbslose	190	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 430	42,3	1 800	200	180	390	1 850
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	14,8	1 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 030	19,4	/	/	/	210	1 790
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,5	250	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,8	/	/	/	130	/
Sonstige	180	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	78,9	/	920	2 180	1 260	170
Beamte/-innen	270	4,7	/	/	(90)	(130)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	390	6,7	/	/	250	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,3	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	260	4,5	/	/	/	/	180
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	250	4,4	/	/	150	/	/
Akademische Berufe	910	15,7	/	/	490	300	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,0	/	190	540	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	13,9	/	/	380	230	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,5	/	180	390	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	11,9	/	210	310	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	340	5,8	/	/	180	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	8,3	/	/	160	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	27,8	/	300	790	470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	23,2	/	220	670	400	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	210	3,6	/	70	(90)	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 570	26,8	/	(320)	690	340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	20,9	/	260	530	270	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(340)	(5,8)	/	(60)	(160)	70	/
Sonstige Dienstleistungen	2 490	42,4	/	(350)	1 130	820	130
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(2,2)	/	/	80	40	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	10,7	/	(100)	320	160	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,5	/	/	(100)	(120)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	25,1	/	220	620	500	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	500	32,3	500	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	52,7	790	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	14,9	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	270	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	230	2,5	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 890	32,4	/	140	550	830	1 380
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	33,9	/	670	1 250	600	390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 800	31,3	/	520	1 250	600	390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	790	8,9	/	/	350	190	130
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	19,1	/	250	720	470	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 120	23,7	380	530	310	240	660
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 340	48,7	/	540	1 570	1 110	1 120
Fachschulabschluss	950	10,7	/	/	400	310	170
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,8	/	/	250	150	/
Hochschulabschluss	800	9,0	/	/	310	300	130
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 820	84,2	1 520	920	2 390	1 870	2 110
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	15,8	410	310	530	280	/
Ausländer/-innen	370	3,5	/	/	150	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	/	/	130	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	12,2	330	230	380	220	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	8,6	/	210	320	220	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,6	290	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	460	27,7	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	190	11,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	22,3	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	390	23,9	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	720	61,6	/	180	280	160	/
2000 - 2011	230	19,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	8,4	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,6	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	14,6	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	32,1	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	30,7	/	/	240	130	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 555	100,0	3 980	5 167	717	688	3
Geschlecht							
Männlich	5 051	47,9	2 082	2 599	110	257	3
Weiblich	5 504	52,1	1 898	2 568	607	431	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	424	4,0	424	-	-	-	-
5 - 9	515	4,9	515	-	-	-	-
10 - 14	594	5,6	594	-	-	-	-
15 - 19	648	6,1	648	-	-	-	-
20 - 24	529	5,0	511	18	-	-	-
25 - 29	450	4,3	304	140	-	3	3
30 - 34	520	4,9	222	283	-	(15)	-
35 - 39	611	5,8	152	413	-	46	-
40 - 44	822	7,8	154	591	3	74	-
45 - 49	1 000	9,5	155	698	6	141	-
50 - 54	812	7,7	(84)	622	19	(87)	-
55 - 59	700	6,6	57	536	31	76	-
60 - 64	642	6,1	42	504	15	81	-
65 - 69	572	5,4	27	429	55	61	-
70 - 74	670	6,3	35	476	110	49	-
75 - 79	445	4,2	(20)	275	125	25	-
80 - 84	317	3,0	20	125	157	15	-
85 - 89	182	1,7	10	39	118	(15)	-
90 und älter	(102)	(1,0)	6	18	(78)	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	247	2,3	247	-	-	-	-
3 - 5	270	2,6	270	-	-	-	-
6 - 9	422	4,0	422	-	-	-	-
10 - 15	735	7,0	735	-	-	-	-
16 - 18	375	3,6	375	-	-	-	-
19 - 24	661	6,3	643	18	-	-	-
25 - 39	1 581	15,0	678	836	-	64	3
40 - 59	3 334	31,6	450	2 447	59	378	-
60 - 66	818	7,7	52	633	(24)	109	-
67 - 74	1 066	10,1	(52)	776	156	82	-
75 und älter	1 046	9,9	(56)	457	478	(55)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 182	96,5	3 869	4 932	711	670	-
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-
Griechenland	9	0,1	-	9	-	-	-
Italien	6	0,1	3	3	-	-	-
Kasachstan	6	0,1	-	6	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	16	0,2	4	9	-	3	-
Österreich	6	0,1	-	6	-	-	-
Polen	(44)	(0,4)	15	23	-	6	-
Rumänien	15	0,1	9	-	3	-	3
Russische Föderation	22	0,2	6	16	-	-	-
Türkei	(54)	(0,5)	3	(45)	3	3	-
Ukraine	6	0,1	-	6	-	-	-
Sonstige	186	1,8	(71)	109	-	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 680	54,2	2 150	2 780	470	280	/
Evangelische Kirche	2 790	26,7	1 080	1 340	210	170	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	1,7	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 680	16,0	600	860	/	180	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 050	57,7	1 850	3 560	/	460	/
Erwerbstätige	5 860	56,0	1 760	3 470	/	450	/
Erwerbslose	190	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 430	42,3	2 120	1 580	550	180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	14,8	1 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	2 030	19,4	/	1 250	540	140	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,5	370	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,8	/	250	/	/	/
Sonstige	180	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	78,9	1 550	2 660	/	340	/
Beamte/-innen	270	4,7	/	170	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	390	6,7	/	290	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,3	/	180	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	260	4,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	250	4,4	/	200	/	/	/
Akademische Berufe	910	15,7	160	680	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,0	310	690	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	13,9	290	450	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,5	300	480	/	/	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	11,9	300	330	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	340	5,8	/	210	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	8,3	/	260	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 630	27,8	510	1 000	/	(100)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	23,2	(410)	850	/	(80)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	20	/	/	/	/
Baugewerbe	210	3,6	90	(100)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 570	26,8	520	800	/	140	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	20,9	380	640	/	90	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(340)	(5,8)	(140)	160	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 490	42,4	670	1 570	/	210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(2,2)	/	(90)	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	10,7	160	410	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,5	/	(150)	/	(30)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	25,1	420	920	/	100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	500	32,3	500	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	52,7	810	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	14,9	230	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	340	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	230	2,5	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,2	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 890	32,4	420	1 850	420	200	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	33,9	1 000	1 620	/	270	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 800	31,3	770	1 620	/	270	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,6	230	/	/	/	/
Fachhochschulreife	790	8,9	230	470	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	19,1	410	1 100	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 120	23,7	980	760	270	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 340	48,7	990	2 670	320	370	/
Fachschulabschluss	950	10,7	200	590	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,8	/	390	/	/	/
Hochschulabschluss	800	9,0	/	590	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 820	84,2	3 240	4 370	630	580	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	15,8	710	780	/	/	/
Ausländer/-innen	370	3,5	160	190	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	2,5	/	170	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	12,2	560	600	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	8,6	220	550	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	3,6	330	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	180	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	190	1,8	160	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	460	27,7	/	260	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	190	11,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	22,3	/	170	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	390	23,9	220	160	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	720	61,6	/	460	/	/	/
2000 - 2011	230	19,7	/	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	8,4	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,6	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	14,6	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	32,1	220	260	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	30,7	/	350	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 622	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 559	33,7
Paare ohne Kind(er)	1 303	28,2
Paare mit Kind(ern)	1 350	29,2
Alleinerziehende Elternteile	327	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	83	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 559	33,7
Ehepaare	2 407	52,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	246	5,3
Alleinerziehende Mütter	293	6,3
Alleinerziehende Väter	(34)	(0,7)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	83	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 559	33,7
2 Personen	1 478	32,0
3 Personen	665	14,4
4 Personen	611	13,2
5 Personen	211	4,6
6 und mehr Personen	(98)	(2,1)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 088	23,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	480	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 054	66,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 980	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 303	43,7
Paare mit Kind(ern)	1 350	45,3
Alleinerziehende Elternteile	327	11,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 407	80,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	246	8,3
Alleinerziehende Väter	(34)	(1,1)
Alleinerziehende Mütter	293	9,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 504	50,5
3 Personen	668	22,4
4 Personen	600	20,1
5 Personen	171	5,7
6 und mehr Personen	37	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 555	350 147	2 436 783	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 051	172 481	1 199 026	3 803 776	39 145 941
Weiblich	5 504	177 666	1 237 758	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	424	15 182	103 605	316 393	3 338 895
5 - 9	515	18 089	120 276	358 627	3 525 830
10 - 14	594	21 619	143 440	424 093	3 940 566
15 - 19	648	21 800	146 940	436 388	4 013 880
20 - 24	529	20 323	149 078	446 460	4 835 639
25 - 29	450	17 495	135 763	422 659	4 872 533
30 - 34	520	18 317	132 875	422 530	4 751 911
35 - 39	611	20 907	145 020	452 754	4 742 893
40 - 44	822	28 565	199 048	632 918	6 351 189
45 - 49	1 000	31 649	211 752	680 386	6 999 679
50 - 54	812	27 863	183 294	593 993	6 206 294
55 - 59	700	22 882	156 349	510 476	5 419 450
60 - 64	642	18 901	141 097	464 803	4 702 815
65 - 69	572	15 580	116 919	404 087	4 173 351
70 - 74	670	19 710	139 903	477 987	4 861 239
75 - 79	445	13 554	92 588	315 476	3 270 283
80 - 84	317	9 936	66 576	227 390	2 328 083
85 - 89	182	5 555	37 464	134 745	1 335 076
90 und älter	(102)	2 220	14 797	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	247	8 829	60 933	185 735	1 984 523
3 - 5	270	9 627	64 577	196 711	2 025 183
6 - 9	422	14 815	98 371	292 574	2 855 019
10 - 15	735	25 900	171 981	509 356	4 719 579
16 - 18	375	12 953	87 701	260 373	2 377 761
19 - 24	661	24 889	179 776	537 212	5 692 745
25 - 39	1 581	56 719	413 658	1 297 943	14 367 337
40 - 59	3 334	110 959	750 443	2 417 773	24 976 612
60 - 66	818	23 942	180 669	599 595	6 108 258
67 - 74	1 066	30 249	217 250	747 282	7 629 147
75 und älter	1 046	31 265	211 425	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	3 980	137 235	976 912	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	5 158	169 423	1 144 297	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	717	24 400	167 615	570 598	5 733 361
Geschieden	688	18 479	144 333	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	163	1 499	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	37	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	166	494	5 531
Ohne Angabe	3	435	1 925	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 182	334 400	2 311 874	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	190	1 361	5 079	140 103
Griechenland	9	952	2 667	12 841	254 282
Italien	6	622	3 135	21 150	488 390
Kasachstan	6	310	1 679	4 784	46 740
Kroatien	-	110	972	5 588	209 840
Niederlande	16	735	22 379	27 998	128 862
Österreich	6	122	1 170	5 837	164 246
Polen	(44)	1 822	13 479	41 770	382 391
Rumänien	15	423	3 811	7 623	126 169
Russische Föderation	22	741	5 217	16 080	174 023
Türkei	(54)	3 126	19 512	91 174	1 505 305
Ukraine	6	251	2 143	9 579	112 983
Sonstige	186	6 343	47 385	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	5 680	145 380	769 420	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	2 790	137 080	1 105 720	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	5 860	37 500	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	3 320	19 310	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 240	5 250	83 430
Sonstige	180	7 070	47 330	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 680	49 350	441 910	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,9	49,3	49,2	48,9	48,8
Weiblich	52,1	50,7	50,8	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,3	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,9	5,2	4,9	4,6	4,4
10 - 14	5,6	6,2	5,9	5,5	4,9
15 - 19	6,1	6,2	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,0	5,8	6,1	5,7	6,0
25 - 29	4,3	5,0	5,6	5,4	6,1
30 - 34	4,9	5,2	5,5	5,4	5,9
35 - 39	5,8	6,0	6,0	5,8	5,9
40 - 44	7,8	8,2	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,5	9,0	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,7	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,1	5,4	5,8	6,0	5,9
65 - 69	5,4	4,4	4,8	5,2	5,2
70 - 74	6,3	5,6	5,7	6,1	6,1
75 - 79	4,2	3,9	3,8	4,1	4,1
80 - 84	3,0	2,8	2,7	2,9	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	(1,0)	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,5	2,5	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,0	4,2	4,0	3,8	3,6
10 - 15	7,0	7,4	7,1	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,7	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,3	7,1	7,4	6,9	7,1
25 - 39	15,0	16,2	17,0	16,7	17,9
40 - 59	31,6	31,7	30,8	31,1	31,1
60 - 66	7,7	6,8	7,4	7,7	7,6
67 - 74	10,1	8,6	8,9	9,6	9,5
75 und älter	9,9	8,9	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,7	39,2	40,1	39,2	39,9
Verheiratet	48,9	48,4	47,0	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	7,0	6,9	7,3	7,1
Geschieden	6,5	5,3	5,9	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,5	95,5	94,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,1	0,2	0,3
Italien	0,1	0,2	0,1	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	-	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,9	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
Polen	(0,4)	0,5	0,6	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	(0,5)	0,9	0,8	1,2	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,8	1,8	1,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	54,2	41,8	31,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	26,7	39,4	45,6	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,7	1,5	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,0	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,7	2,0	2,0	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,0	14,2	18,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 050	192 640	1 290 970	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	5 860	187 000	1 244 290	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	190	5 640	46 680	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	4 670	36 960	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	970	9 710	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	4 430	155 550	1 131 410	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	54 980	365 770	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 030	65 780	488 140	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	14 290	109 320	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	290	11 830	98 140	278 780	2 640 520
Sonstige	180	8 670	70 040	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	159 840	1 043 820	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	270	7 440	66 240	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	390	8 040	56 860	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	8 840	60 240	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	260	2 850	17 130	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	250	7 570	46 900	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	910	22 500	161 480	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	33 820	218 300	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	810	24 010	152 120	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	27 380	197 970	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	4 910	34 100	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	690	28 130	181 710	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	340	15 660	91 800	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	480	19 530	126 040	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	640	9 800	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	6 000	45 750	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 630	60 300	352 680	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	47 110	251 020	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	2 250	18 620	55 000	554 250
Baugewerbe	210	10 940	83 050	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 570	47 960	311 430	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	34 430	226 340	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(340)	13 540	85 090	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 490	72 750	534 320	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	4 120	29 640	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	17 530	129 420	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	9 160	86 780	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	41 930	288 470	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	-	(100)	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	500	16 020	106 910	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	26 760	180 500	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	6 380	45 470	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	21 680	151 700	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	230	12 950	89 720	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	8 730	61 980	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 890	109 860	810 850	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 020	101 650	636 030	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 800	95 270	590 560	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	6 380	45 470	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	790	23 200	163 250	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 710	36 850	294 790	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 120	83 730	611 530	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 340	146 560	988 950	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	950	31 450	213 420	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 810	21 770	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	520	13 210	93 120	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	800	13 860	113 340	431 870	5 471 080
Promotion	/	1 650	14 490	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 820	280 460	2 027 120	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 650	67 720	395 290	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	370	15 330	123 380	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	260	11 690	95 410	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	3 640	27 970	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	52 390	271 910	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	32 750	165 590	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	380	19 650	106 330	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	12 760	64 190	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	190	6 890	42 130	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	230	3 250	10 990	227 910
Griechenland	/	1 590	5 050	19 890	368 440
Italien	/	850	5 260	37 880	796 770
Kasachstan	460	18 170	65 600	169 180	1 240 570
Kroatien	/	370	1 830	9 930	330 730
Niederlande	/	1 850	31 970	44 820	226 240
Österreich	/	330	2 860	12 870	345 620
Polen	190	6 540	45 550	201 620	2 006 410
Rumänien	/	700	4 490	17 880	576 200
Russische Föderation	370	17 620	88 520	185 070	1 318 130
Türkei	/	5 380	39 740	187 220	2 714 240
Ukraine	/	790	4 550	20 100	229 510
Sonstige	390	13 280	96 300	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	320	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	520	3 270	16 870	171 620
1960 - 1969	/	1 120	6 880	36 260	608 420
1970 - 1979	/	3 010	19 410	87 090	1 277 210
1980 - 1989	/	5 260	30 870	134 370	1 680 040
1990 - 1999	720	25 670	121 190	333 780	3 159 270
2000 - 2011	230	7 750	71 940	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	1 110	7 450	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	140	6 450	52 770	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	190	8 400	54 870	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	240	10 330	61 370	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	530	19 940	96 230	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	510	21 500	122 600	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	1 110	7 450	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	57,7	55,3	53,3	52,7	54,1
Erwerbstätige	56,0	53,7	51,4	50,4	51,5
Erwerbslose	1,8	1,6	1,9	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,3	1,5	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	42,3	44,7	46,7	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	15,8	15,1	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,4	18,9	20,2	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,5	4,1	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,8	3,4	4,1	3,6	3,3
Sonstige	1,8	2,5	2,9	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,9	85,5	83,9	83,6	83,4
Beamte/-innen	4,7	4,0	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,7	4,3	4,6	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	4,7	4,8	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	4,5	1,5	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,4	4,1	3,8	4,2	4,9
Akademische Berufe	15,7	12,2	13,2	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	18,4	17,9	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	13,0	12,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,5	14,9	16,2	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,7	2,8	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,9	15,3	14,9	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	8,5	7,5	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,3	10,6	10,3	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,8	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3,2	3,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,8	32,2	28,3	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,2	25,2	20,2	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,2	1,5	1,4	1,4
Baugewerbe	3,6	5,8	6,7	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,8	25,6	25,0	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20,9	18,4	18,2	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,8)	7,2	6,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,4	38,9	42,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,2)	2,2	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,7	9,4	10,4	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,5	4,9	7,0	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,1	22,4	23,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,3	32,6	32,1	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,7	54,4	54,2	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,9	13,0	13,7	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,7	7,4	7,4	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	2,5	4,4	4,4	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	3,0	3,0	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,4	37,5	39,4	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	33,9	34,7	30,9	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	31,3	32,5	28,7	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,9	7,9	7,9	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,1	12,6	14,3	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	23,7	28,6	29,7	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,7	50,0	48,1	47,3	46,2
Fachschulabschluss	10,7	10,7	10,4	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,0	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	4,5	4,5	4,9	5,8
Hochschulabschluss	9,0	4,7	5,5	6,5	7,9
Promotion	/	0,6	0,7	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	84,2	80,6	83,7	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,8	19,4	16,3	16,7	19,2
Ausländer/-innen	3,5	4,4	5,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,5	3,4	3,9	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,0	1,2	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	15,0	11,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,6	9,4	6,8	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,6	5,6	4,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,8	3,7	2,6	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,8	2,0	1,7	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,3	0,8	0,9	1,5
Griechenland	/	2,3	1,3	1,5	2,4
Italien	/	1,3	1,3	2,9	5,2
Kasachstan	27,7	26,8	16,6	13,1	8,1
Kroatien	/	0,5	0,5	0,8	2,2
Niederlande	/	2,7	8,1	3,5	1,5
Österreich	/	0,5	0,7	1,0	2,3
Polen	11,5	9,7	11,5	15,6	13,1
Rumänien	/	1,0	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	22,3	26,0	22,4	14,3	8,6
Türkei	/	7,9	10,1	14,5	17,7
Ukraine	/	1,2	1,2	1,6	1,5
Sonstige	23,9	19,6	24,4	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,2	1,3	2,0	1,8
1960 - 1969	/	2,5	2,6	4,4	6,3
1970 - 1979	/	6,8	7,4	10,5	13,2
1980 - 1989	/	11,8	11,8	16,2	17,4
1990 - 1999	61,6	57,8	46,4	40,2	32,8
2000 - 2011	19,7	17,4	27,6	22,7	23,5
Unbekannt	/	2,5	2,9	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,4	9,5	13,3	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,6	12,4	13,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,6	15,3	15,5	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	32,1	29,4	24,3	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	30,7	31,7	31,0	39,0	44,4
Unbekannt	/	1,6	1,9	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 622	141 785	1 044 459	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 559	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 303	40 232	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 350	47 567	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	327	11 110	81 047	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	83	2 915	25 652	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 559	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	2 407	78 474	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(73)	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	246	9 252	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	293	9 009	66 478	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(34)	2 101	14 569	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	83	2 915	25 652	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 559	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
2 Personen	1 478	46 423	346 925	1 183 634	12 455 731
3 Personen	665	23 251	159 120	521 773	5 454 875
4 Personen	611	20 618	134 937	398 085	3 906 260
5 Personen	211	7 656	48 212	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	(98)	3 876	24 513	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 088	29 953	218 440	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	480	15 636	106 201	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 054	96 196	719 818	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	28,2	31,7	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	28,4	28,4	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,2	33,5	29,7	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,8	7,8	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,1	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	28,2	31,7	34,7	37,2
Ehepaare	52,1	55,3	51,0	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,3	6,5	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,4	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,7)	1,5	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,1	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,7	28,2	31,7	34,7	37,2
2 Personen	32,0	32,7	33,2	33,6	33,2
3 Personen	14,4	16,4	15,2	14,8	14,5
4 Personen	13,2	14,5	12,9	11,3	10,4
5 Personen	4,6	5,4	4,6	3,7	3,3
6 und mehr Personen	(2,1)	2,7	2,3	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,5	21,1	20,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	11,0	10,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,1	67,8	68,9	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 980	98 909	688 055	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 303	40 232	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 350	47 567	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	327	11 110	81 047	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 407	78 474	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(73)	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	246	9 252	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(34)	2 101	14 569	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	293	9 009	66 478	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 504	47 475	350 095	1 192 399	12 429 861
3 Personen	668	23 073	155 633	509 509	5 313 244
4 Personen	600	20 310	130 941	381 723	3 706 717
5 Personen	171	6 209	39 502	100 614	942 856
6 und mehr Personen	37	1 842	11 884	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Iburg, Stadt	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,7	40,7	43,1	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,3	48,1	45,1	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,0	11,2	11,8	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,8	79,3	77,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,3	9,4	10,7	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,1)	2,1	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,8	9,1	9,7	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,5	48,0	50,9	53,8	54,9
3 Personen	22,4	23,3	22,6	23,0	23,4
4 Personen	20,1	20,5	19,0	17,2	16,4
5 Personen	5,7	6,3	5,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,9	1,7	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdiens

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

